

Genf 2014: Volkswagen peppt den Scirocco auf

Der Scirocco führt bei Volkswagen eher ein Schattendasein. Grund genug für die Wolfsburger, das sportliche Modell äußerlich und innerlich etwas aufzupeppen. Premiere feiert das Facelift in Genf auf dem Automobilsalon (4.-16.3.2014). Markteinführung ist dann Mitte August.

Äußere Kennzeichen des neuen Modelljahrgangs sind die neu gestalteten Front- und Heckpartien inklusive neu konzipierte H7- oder Bi-Xenon-Scheinwerfer und LED-Rückleuchten. Das hintere und jetzt schwenkbare VW-Zeichen wurde als Griff zum Öffnen der Heckklappe ausgelegt. Im serienmäßig mit Sportsitzen und Ledersportlenkrad ausgestatteten Interieur setzt sich der Sportwagen unter anderem mit neuen Stoffen und Farben in Szene. Zu den neuen technischen Features zählen das eigens auf den Scirocco zugeschnittene Soundsystem Dynaudio Excite und der Parklenkassistent. Ebenfalls neu an Bord: serienmäßige Zusatzinstrumente (Ladedruck, Stoppuhr, Motoröltemperatur) als Hommage an den Ur-Scirocco.

Die sechs Turbodirekteinspritzer gehören den neuesten Generationen der Volkswagen-Vierzylindermotoren an und erfüllen durchgängig die Abgasnorm EU 6. Serienmäßig besitzen nun alle Scirocco bis zu einer Leistung von 162 kW / 220 PS ein Start-Stopp-System und einen Rekuperationsmodus. Das Leistungsspektrum der vier TSI (Benziner) und zwei TDI (Diesel) reicht in Europa von 92 kW / 125 PS bis 206 kW / 280 PS. Alle Motoren kennzeichnet trotz des reduzierten Verbrauchs ein Leistungsplus. Den größten Sprung machen der 2.0 TSI mit 132 kW / 180 PS (zuvor 1.4 TSI mit 118 kW / 160 PS) und der 206 kW / 280 PS starke Scirocco R (zuvor 195 kW / 265 PS). (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Volkswagen Scirocco.



Volkswagen Scirocco.



Volkswagen Scirocco.



Volkswagen Scirocco.



Volkswagen Scirocco.



Volkswagen Scirocco.



Volkswagen Scirocco.



Volkswagen Scirocco.



Volkswagen Scirocco.



Volkswagen Scirocco.
